

ZWISCHENMITTEILUNG

ZUM 31. MÄRZ 2026

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der PVA TePla,
verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,

die PVA TePla-Gruppe ist mit einem sehr starken Auftragseingang in das Geschäftsjahr 2026 gestartet. Mit EUR 121,6 Mio. verzeichneten wir einen der höchsten quartalsweisen Auftragseingänge der Unternehmensgeschichte. Dabei beruht die Entwicklung nicht auf einem einzelnen dominierenden Großauftrag, sondern auf einer breiteren Nachfragebasis, zu der sowohl Material Solutions als auch Metrology wesentlich beigetragen haben.

Der hohe Auftragseingang zeigt auch, dass unsere strategische Weiterentwicklung zunehmend in konkreten Kundenaufträgen sichtbar wird. Unsere Technologien adressieren zentrale Anforderungen in strukturellen Wachstumsmärkten, beispielsweise im Umfeld von KI-Anwendungen und KI-Datenzentren. Gerade in einem weiterhin von makroökonomischen und handelspolitischen Unsicherheiten geprägten Umfeld sehen wir darin eine wichtige Bestätigung unserer Positionierung.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung blieb im ersten Quartal noch hinter dem Vorjahresniveau zurück. Das ist auch die Folge eines bewusst angestoßenen Aufbaus: Im Rahmen unserer Mittelfriststrategie haben wir organisatorische, technologische und personelle Strukturen weiterentwickelt, um die Gruppe skalierbarer aufzustellen und die Grundlage für eine nachhaltige Verbesserung der Profitabilität zu schaffen. Zusammen mit einer geringeren Auslastung wirkte sich dieser Aufbau im Berichtszeitraum noch belastend auf das Ergebnis aus.

Mit der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2026 richten wir unser Reporting entlang der beiden Produktgruppen Metrology und Material Solutions aus. Damit erhöhen wir die Transparenz unserer Berichterstattung und bilden die unterschiedlichen wirtschaftlichen Charakteristika beider Produktgruppen künftig klarer ab.

Insgesamt sehen wir die PVA TePla-Gruppe operativ auf Kurs. Der starke und breit diversifizierte Auftragseingang stützt unsere Erwartungen für den weiteren Geschäftsverlauf und bestätigt, dass wir die Gruppe strategisch in die richtige Richtung weiterentwickeln.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihren Beitrag in dieser wichtigen Phase sowie Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen. Wir freuen uns darauf, die Transformation gemeinsam erfolgreich fortzusetzen.

Wettenberg, 7. Mai 2026

Jalin Ketter
CEO

Carl Markus Groß
CFO

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1.1. – 31.3.2026	1.1. – 31.3.2025
Umsatzerlöse	54.874	58.809
Material Solutions	31.872	42.163
Metrology	23.003	16.646
Bruttoergebnis	15.615	19.494
in % vom Umsatz	28,5	33,1
F&E Kosten	4.519	3.768
EBITDA	1.393	8.198
in % vom Umsatz	2,5	13,9
Betriebsergebnis (EBIT)	- 1.303	5.912
in % vom Umsatz	- 2,4	10,1
Ergebnis nach Steuern	- 2.074	3.541
in % vom Umsatz	- 3,8	6,0
Bilanzsumme	303.676	284.485*
Eigenkapital	141.163	142.836*
Eigenkapitalquote in %	46,5	50,2
Mitarbeiter per 31.3.	1.003	882
Auftragseingang	121.649	46.096
Book-to-Bill-Ratio	2,22	0,78
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	- 1.700	8.392
Nettofinanzposition	- 37.224	- 30.491*

* zum Stichtag 31. Dezember

ZWISCHENMITTEILUNG DER PVA TEPLA AG ZUM 31. MÄRZ 2026

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS

Die Geschäftsentwicklung der PVA TePla-Gruppe im ersten Quartal 2026 war von zwei gegenläufigen Entwicklungen geprägt. Einer deutlich verbesserten Auftragsdynamik stand eine noch verhaltene Umsatz- und Ergebnisentwicklung gegenüber. Dabei wirkten sich der bereits im Vorjahr angestoßene strukturelle Kostenaufbau im Zuge der strategischen Weiterentwicklung sowie eine geringere Auslastung belastend auf die Profitabilität aus.

Gleichzeitig zeigt die Entwicklung des Auftragseingangs, dass sich die strategischen Initiativen der PVA TePla-Gruppe zunehmend in konkreten Kundenaufträgen niederschlagen. Der starke Auftragseingang im Segment Metrology war getrieben von Aufträgen für Hochvolumenanwendungen im Logik- und Memorybereich, unter anderem mit Bezug zu HBM (High-Bandwidth Memory) als Schlüsseltechnologie für KI-Anwendungen. Das Segment Material Solutions verzeichnete im Berichtszeitraum primär Aufträge aus dem Synthesebereich für verschiedene Verbindungshalbleitermaterialien, hierunter auch erste Anlagen für die Herstellung von Indiumphosphidkristallen als zentrales Element für die optische Datenübertragung in KI-Datenzentren. Diese Aufträge verdeutlichen die starke Positionierung in strukturellen Wachstumsmärkten. Aufgrund längerer Vorlaufzeiten werden Teile dieser Auftragseingänge jedoch erst im folgenden Geschäftsjahr umsatzwirksam.

Der Vorstand bewertet das erste Quartal 2026 daher als operativ weiterhin herausfordernd, zugleich aber als wichtigen Beleg für die strategisch verbesserte Ausgangslage der Gruppe. Der deutlich gestiegene Auftragseingang schafft eine sehr gute Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung.

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Gegenüber dem vorangegangenen Finanzbericht vom 31. Dezember 2025 haben sich keine Änderungen in der Struktur oder im Konsolidierungskreis des Konzerns ergeben.

Im Berichtszeitraum wurde die Segmentstruktur geändert. Die bisherigen Segmente „Semiconductor Systems“ und „Industrial Systems“ wurden ersetzt durch die Segmente „Material Solutions“ und „Metrology“. Die angepasste Segmentstruktur trägt der Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells Rechnung und bildet die unterschiedlichen wirtschaftlichen Charakteristika der beiden Produktgruppen klarer ab. Durch die neue Segmentierung wird die Transparenz unserer Berichterstattung weiter erhöht. Während die bisherige Segmentstruktur produktseitig teilweise Überschneidungen aufwies, ermöglicht die neue Systematik eine eindeutige Zuordnung der Technologien und Leistungen zu klar abgegrenzten Produktgruppen. Dadurch werden Umsatz- und Ergebnisentwicklungen künftig konsistenter und besser nachvollziehbar dargestellt. Für Investoren und weitere Stakeholder verbessert sich damit die Vergleichbarkeit der operativen Entwicklung innerhalb der Segmente.

VORBEMERKUNG ZUR BERICHTERSTATTUNG

Die vorliegende Zwischenmitteilung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der EU verabschiedet wurden, aufgestellt. Alle Angaben beziehen sich auf den PVA TePla-Konzern (nachfolgend auch PVA TePla-Gruppe genannt) mit seinen konsolidierten Tochtergesellschaften. Margen und Quoten beziehen sich – sofern im Text nicht anders angegeben – auf den Umsatz. Die Zwischenmitteilung wurde weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Geschäftsverlauf Konzern

In den ersten drei Monaten 2026 erzielte die PVA TePla-Gruppe einen Umsatz von EUR 54,9 Mio. und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von EUR 58,8 Mio. Dabei veränderte sich der Umsatzmix im Vergleich zum Vorjahr deutlich: Auf das Segment **Material Solutions** entfielen 58% der Umsatzerlöse (VJ: 72%), während das **Segment Metrology** 42% zum Konzernumsatz beitrug (VJ: 28%). Ursächlich für den leichten Umsatzrückgang ist der schwächere Auftragseingang in den Jahren 2024 und im ersten Halbjahr des Jahres 2025.

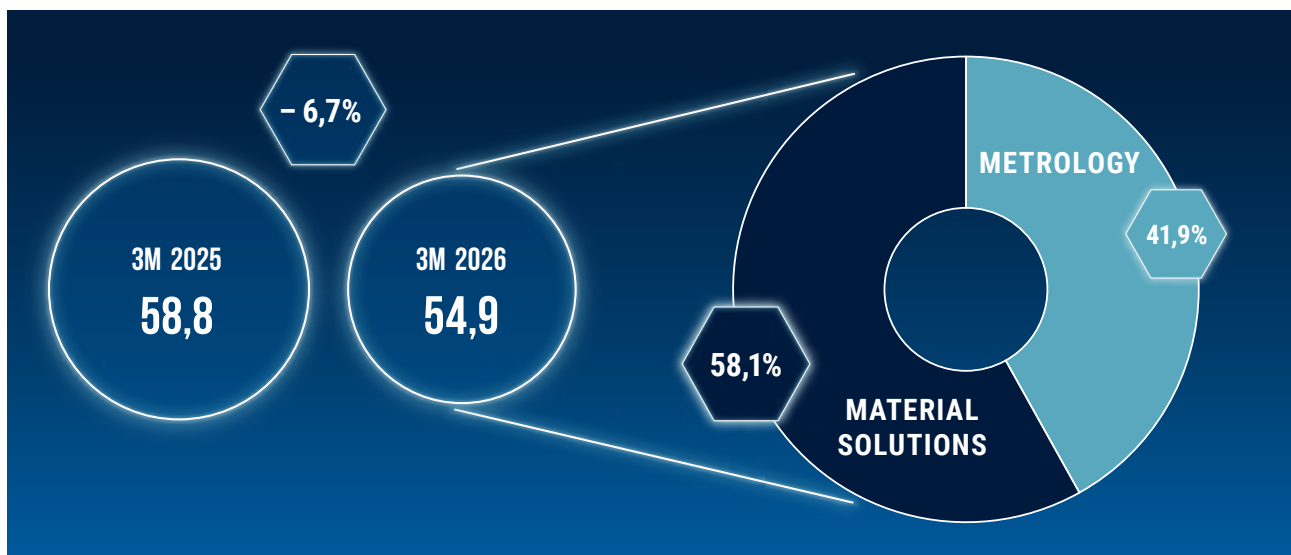
Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf EUR 15,6 Mio. nach EUR 19,5 Mio. im Vorjahr. Die Bruttomarge lag damit bei 28,5% (VJ: 33,1%). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf umsatzbedingte Unterauslastungseffekte und einen in Teilen unvorteilhaften Produktmix zurückzuführen.

Gleichzeitig erhöhten sich die Aufwendungen für den Vertrieb auf EUR 5,8 Mio. nach EUR 5,0 Mio. im Vorjahr. Die Vertriebskostenquote stieg auf 10,5% (VJ: 8,6%). Dies ist neben dem niedrigeren Umsatzniveau auf den weiteren Ausbau der Vertriebs- und Serviceorganisation in den adressierten Wachstumsregionen zurückzuführen, unter anderem durch die Einführung eines konzernweiten CRM-Systems.

Auch die allgemeinen Verwaltungskosten lagen mit EUR 6,7 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 5,5 Mio. Ursächlich hierfür waren vor allem im Jahr 2025 getätigte gezielte Vorinvestitionen in Strukturen, Prozesse und personelle Ressourcen zur Weiterentwicklung der Organisation sowie projektbezogene Rechts- und Beratungskosten.

Für Forschung und Entwicklung wandte die PVA TePla-Gruppe in den ersten drei Monaten 2026 EUR 4,5 Mio. (VJ: EUR 3,8 Mio.) auf. Die F&E-Quote erhöhte sich auf 8,2% (VJ: 6,4%). Maßgeblich hierfür war neben dem geringeren Umsatzvolumen insbesondere die bewusste Intensivierung der Entwicklungsaktivitäten im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Gruppe. Inhaltliche Schwerpunkte bildeten erneut die Weiterentwicklung unserer Metrologiesysteme sowie komplexe Material-Synthese-Verfahren, z. B. für Siliziumkarbid.

Konzernumsatz 1.1. – 31.3. (in EUR Mio.)



Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergab sich mit EUR 1,6 Mio. ein Wert nahezu auf Vorjahresniveau (EUR 1,5 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 1,5 Mio. nach EUR 0,8 Mio. im Vorjahr. Diese waren im ersten Quartal von Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen geprägt.

Dementsprechend erreichte die PVA TePla-Gruppe auf EBITDA-Ebene EUR 1,4 Mio. nach EUR 8,2 Mio. im Vorjahr. Die EBITDA-Marge sank auf 2,5% nach 13,9% im Vorjahreszeitraum. Dies ist neben dem temporären Umsatzrückgang im Wesentlichen auf das geringere Bruttoergebnis sowie den höheren Kostenvorlauf im Zusammenhang mit dem Ausbau der Organisation zur Vorbereitung auf antizipiertes Wachstum zurückzuführen.

Nach Abschreibungen ergab sich ein Betriebsergebnis (EBIT) von EUR – 1,3 Mio. nach EUR 5,9 Mio. im Vorjahr. Die EBIT-Marge lag bei – 2,4% (VJ: 10,1%). Das Finanzergebnis belief sich auf EUR – 1,2 Mio. gegenüber EUR – 0,8 Mio. im Vorjahreszeitraum und ist im Wesentlichen auf gestiegene Finanzierungsaufwendungen zurückzuführen.

Aus Ertragsteuern ergab sich im Berichtszeitraum ein Ertrag von EUR 0,4 Mio., nach einem Steueraufwand von EUR – 1,6 Mio. im Vorjahr. Nach Steuern lag das Periodenergebnis bei EUR – 2,1 Mio. (VJ: EUR 3,5 Mio.).

Entwicklung in den Segmenten

Die Entwicklung der operativen Segmente im ersten Quartal 2026 verlief uneinheitlich. Während der Umsatz im Segment Material Solutions unter dem Vorjahreswert lag, verzeichnete Metrology ein deutliches Wachstum.

Die in der Holding erfassten Aufwendungen beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf EUR 1,9 Mio. (VJ: EUR 1,8 Mio.) und lagen damit nahezu auf Vorjahresniveau. Sie umfassen im Wesentlichen zentrale Verwaltungs-, Steuerungs- und Managementaufwendungen.

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	Quartal 1 2026	Quartal 1 2025	Veränderung in %
Material Solutions	31.872	42.163	– 24,4%
Metrology	23.003	16.646	38,2%
Umsatz gesamt	54.874	58.809	– 6,7%

Der Umsatz im Segment Material Solutions lag in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres bei EUR 31,9 Mio. und damit 24,4% unter dem Vorjahreswert von EUR 42,2 Mio. Das EBITDA des Segments belief sich auf EUR 1,0 Mio. (VJ: EUR 6,6 Mio.). Ursächlich war hier vor allem das niedrigere Umsatzniveau und der Produktmix. Die EBITDA-Marge lag bei 3% nach 16% im Vorjahreszeitraum.

Im Segment Metrology stieg der Umsatz im ersten Quartal auf EUR 23,0 Mio., was einem Zuwachs von 38,2% gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 16,6 Mio. Das EBITDA belief sich auf EUR 2,2 Mio. nach EUR 3,4 Mio. im Vorjahr und war neben gestiegenen Vertriebs- und F&E-Aufwendungen durch Restrukturierungsrückstellungen belastet. Die EBITDA-Marge lag bei 10% nach 20% im Vorjahreszeitraum.

AUFTRAGSLAGE

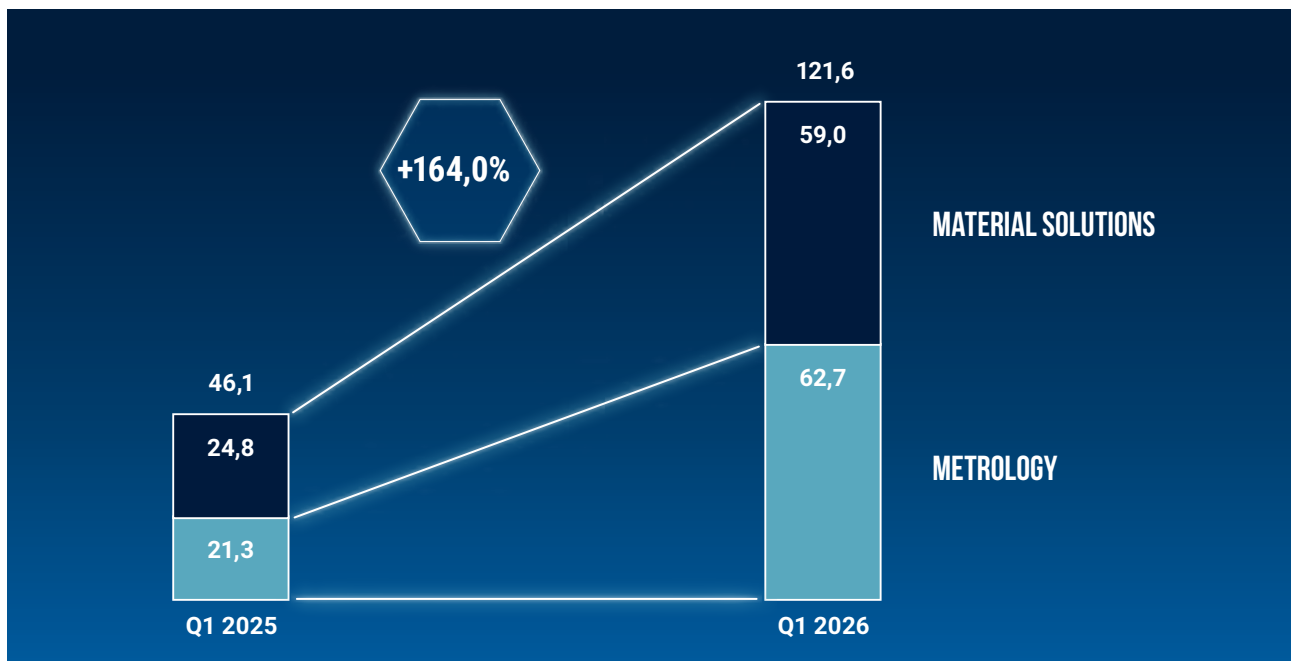
Der Auftragseingang der PVA TePla-Gruppe belief sich in den ersten drei Monaten 2026 auf EUR 121,6 Mio. (Vorjahr: EUR 46,1 Mio.) und lag damit um 164% über dem Vorjahreswert. Die Book-to-Bill-Ratio lag zum 31. März 2026 bei 2,22 und damit deutlich über dem Vorjahreswert. Teile der im Berichtszeitraum erhaltenen Aufträge aus beiden Segmenten werden erst im folgenden Geschäftsjahr umsatzwirksam. Regional entfiel mit 72% der überwiegende Teil des Auftragseingangs auf Kunden in Asien (VJ: 42%).

Im Segment **Material Solutions** belief sich der Auftragseingang auf EUR 59,0 Mio. (Vorjahr: EUR 24,8 Mio.) und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum mehr als verdoppelt. Der Anteil am gesamten Auftragseingang betrug 48% (VJ: 54%). Wesentliche Impulse kamen aus dem Bereich Synthesis, darunter auch erste Anlagen für die Herstellung von Indiumphosphid als Schlüsselmaterial für die optische Datenübertragung in modernen KI-Datenzentren.

Im Segment **Metrology** verzeichnete die PVA TePla-Gruppe einen Auftragseingang von EUR 62,7 Mio. (Vorjahr: EUR 21,3 Mio.) und lag damit nahezu dreimal so hoch wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Damit entfielen 52% des gesamten Auftragseingangs auf dieses Segment (VJ: 46%). Treiber waren vor allem Aufträge für Ultraschall-Inspektionssysteme zur Qualitätskontrolle in hochentwickelten Halbleiteranwendungen, unter anderem im Umfeld von High-Bandwidth Memory (HBM) für KI-bezogene Anwendungen.

Der Auftragseingang im bisherigen Jahresverlauf spiegelt die erfolgreiche Positionierung der PVA TePla-Gruppe in wachstumsstarken Technologiemarkten. Insbesondere Aufträge mit Bezug zu KI-Anwendungen in den Bereichen Metrology und Material Solutions stärken die Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung.

Auftragseingang 1.1. – 31.3. (in EUR Mio.)



VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der PVA TePla-Gruppe erhöhte sich zum 31. März 2026 auf EUR 303,7 Mio. nach EUR 284,5 Mio. zum 31. Dezember 2025. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere kurzfristige Vermögenswerte zurückzuführen.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf EUR 114,8 Mio. nach EUR 112,2 Mio. zum Jahresende 2025. Sachanlagen wuchsen auf EUR 75,4 Mio., Nutzungsrechte auf EUR 5,0 Mio. und latente Steueransprüche auf EUR 5,4 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte lagen mit EUR 28,9 Mio. nahezu auf dem Niveau zum Jahresende 2025.

Kurzfristige Vermögenswerte

Deutlicher fiel die Entwicklung bei den kurzfristigen Vermögenswerten aus, die zum Bilanzstichtag auf EUR 188,9 Mio. nach EUR 172,3 Mio. zum 31. Dezember 2025 anstiegen. Wesentliche Treiber waren höhere Forderungen und sonstige Vermögenswerte in Höhe von EUR 71,3 Mio. nach EUR 57,5 Mio., ein Anstieg der Vertragsvermögenswerte auf EUR 29,6 Mio. nach EUR 21,5 Mio. sowie höhere Vorräte von EUR 72,6 Mio. nach EUR 69,3 Mio. Darüber hinaus erhöhten sich die Ertragsteueransprüche auf EUR 8,4 Mio. nach EUR 6,1 Mio. Gegenläufig entwickelten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die auf EUR 7,1 Mio. nach EUR 17,9 Mio. zum Jahresende 2025 zurückgingen.

Finanzierungsstruktur

Die langfristigen Schulden erhöhten sich auf EUR 49,7 Mio. nach EUR 45,9 Mio. zum Jahresende 2025. Dies war insbesondere auf höhere langfristige Finanzverbindlichkeiten von EUR 26,6 Mio. nach EUR 24,2 Mio. sowie auf einen Anstieg der latenten Steuerschulden auf EUR 8,4 Mio. nach EUR 7,2 Mio. zurückzuführen. Auch die kurzfristigen Schulden stiegen zum Bilanzstichtag deutlich auf EUR 112,8 Mio. nach EUR 95,7 Mio. zum 31. Dezember 2025. Wesentliche Treiber waren höhere Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von EUR 52,2 Mio. nach EUR 36,2 Mio., gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden von EUR 8,8 Mio. nach EUR 6,4 Mio., höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 17,5 Mio. nach EUR 14,3 Mio. sowie ein Anstieg der sonstigen Rückstellungen auf EUR 8,5 Mio. nach EUR 7,1 Mio. Dem stand ein Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf EUR 17,8 Mio. nach EUR 24,2 Mio. gegenüber.

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2026 auf EUR 141,2 Mio. nach EUR 142,8 Mio. zum Jahresende 2025. Die Eigenkapitalquote lag damit zum Stichtag bei 46,5% (31. Dezember 2025: 50,2%) und spiegelt weiterhin eine solide Kapitalstruktur wider.

FINANZLAGE

Aus der betrieblichen Tätigkeit ergab sich im Dreimonatszeitraum 2026 ein operativer Cashflow in Höhe von EUR – 1,7 Mio. (Q1 2025: EUR 8,4 Mio.). Der Rückgang war insbesondere durch Veränderungen im Working Capital geprägt. Zusätzlich wirkte sich die gegenüber dem Vorjahr schwächere Ergebnisentwicklung belastend aus.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf EUR – 3,3 Mio. (Q1 2025: EUR – 11,6 Mio.). Während der Vorjahreswert insbesondere durch die Akquisition der desconpro engineering GmbH geprägt war, betrafen die Auszahlungen im Berichtszeitraum vor allem Investitionen in Sachanlagen und Infrastruktur.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Cashflow von EUR – 6,0 Mio. (Q1 2025: EUR – 9,3 Mio.).

Insgesamt ergab sich eine zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel von EUR – 11,0 Mio. (Vorjahr: EUR – 12,5 Mio.). Einschließlich wechsellkursbedingter Effekte in Höhe von EUR 0,2 Mio. beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März 2026 auf EUR 7,1 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 17,9 Mio.).

Die Nettofinanzposition betrug EUR – 37,2 Mio. (31. Dezember 2025: EUR – 30,5 Mio.). Die Inanspruchnahme von langfristigen Kreditlinien ist gegenüber dem 31. Dezember 2025 auf EUR 22,2 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 20,2 Mio.) gestiegen. Die kurzfristigen Kreditlinien reduzierten sich auf EUR 15,6 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 22,1 Mio.).

MITARBEITER

Zum 31. März 2026 beschäftigte die PVA TePla-Gruppe 1.003 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. März 2025: 882). Der Personalaufbau erfolgte vor allem in den Bereichen Service, Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung und unterstützt die strategische Weiterentwicklung der Gruppe.

PROGNOSE

Die im Geschäftsbericht 2025 dargestellte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bleibt unverändert. Gleiches gilt aus heutiger Sicht für die ihr zugrunde liegenden Annahmen und Einschätzungen. Der starke Auftragseingang im ersten Quartal stützt diese Einschätzung.

Der Vorstand bestätigt für die PVA TePla-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr 2026 die Erwartung eines Konzernumsatzes in einer Bandbreite von EUR 255 Mio. bis EUR 275 Mio. sowie eines EBITDA im Bereich von EUR 26 Mio. bis EUR 31 Mio.

Auch an der mittelfristigen strategischen Ausrichtung hält der Vorstand unverändert fest. Dazu gehört insbesondere die Ambition, den Konzernumsatz mittelfristig auf rund EUR 500 Mio. zu steigern und die Profitabilität nachhaltig zu verbessern.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Verkürzte Konzernbilanz der PVA TePla Gruppe zum 31. März 2026

Aktiva

in TEUR	31.3.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	28.904	28.830
Nutzungsrechte	5.000	4.572
Sachanlagen	75.421	74.855
Finanzielle Vermögenswerte	1	10
Latente Steueransprüche	5.446	3.906
Summe langfristige Vermögenswerte	114.772	112.173
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	72.584	69.342
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	71.274	57.458
Vertragsvermögenswerte	29.554	21.531
Ertragsteueransprüche	8.367	6.108
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.126	17.873
Summe kurzfristige Vermögenswerte	188.904	172.313
Summe Aktiva	303.676	284.485

Passiva

in TEUR	31.3.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Rücklagen	138.373	140.046
Eigene Anteile	- 18.960	- 18.960
Summe Eigenkapital	141.163	142.836
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	12.397	12.462
Sonstige Rückstellungen	2.347	2.059
Finanzverbindlichkeiten	26.553	24.187
Latente Steuerschulden	8.381	7.232
Summe langfristige Schulden	49.677	45.939
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	8.482	7.131
Finanzverbindlichkeiten	17.797	24.177
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	8.798	6.373
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.486	14.314
Vertragsverbindlichkeiten	52.230	36.190
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.549	4.471
Sonstige Verbindlichkeiten	3.493	3.053
Summe kurzfristige Schulden	112.837	95.710
Summe Passiva	303.676	284.485

Verkürzte Konzern- Gewinn und Verlustrechnung der PVA TePla-Gruppe

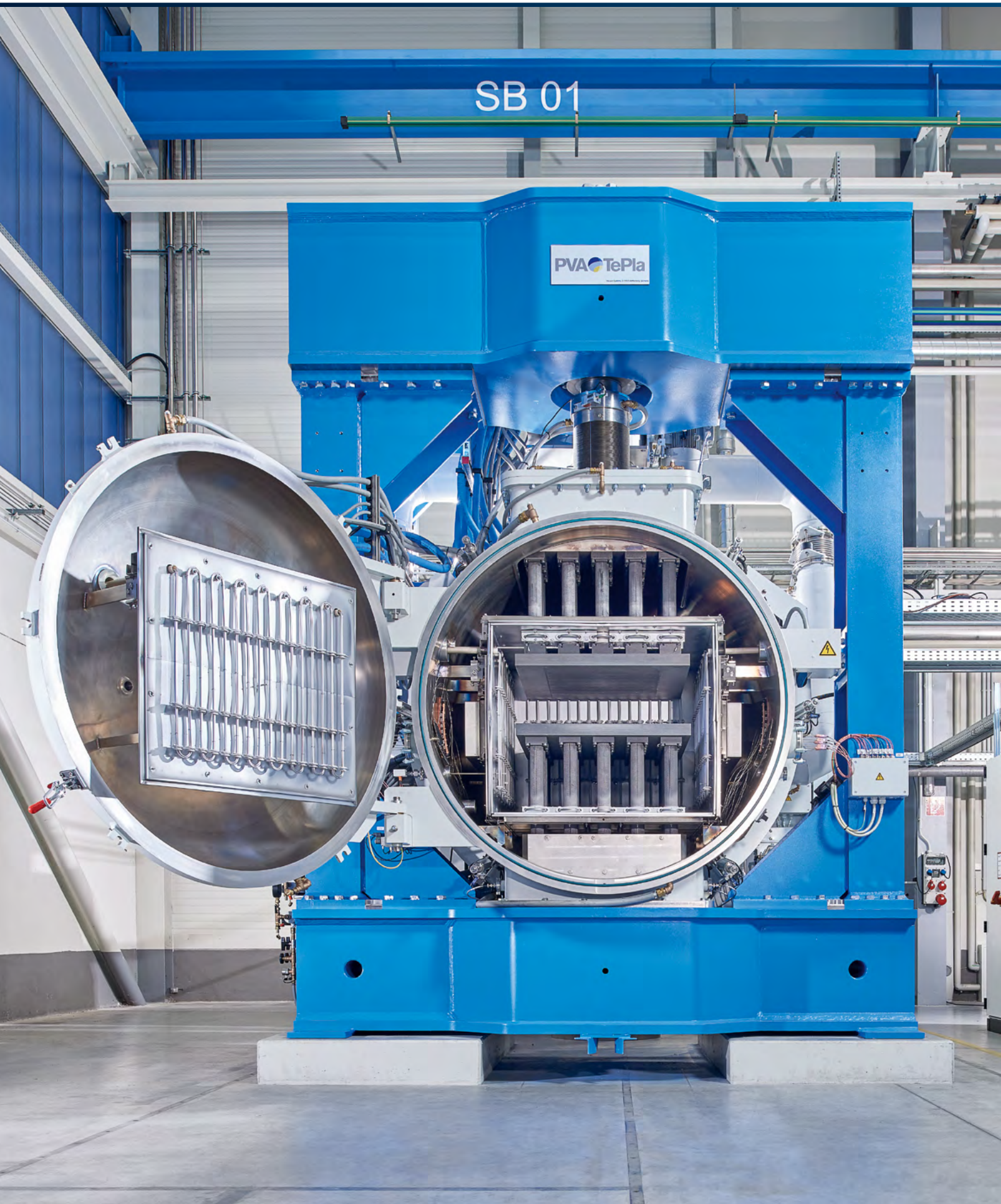
1. Januar – 31. März 2026

in TEUR	1.1. – 31.3.2026	1.1. – 31.3.2025
Umsatzerlöse	54.874	58.809
Herstellungskosten des Umsatzes	– 39.259	– 39.315
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.615	19.494
Vertriebskosten	– 5.755	– 5.038
Allgemeine Verwaltungskosten	– 6.697	– 5.465
Forschungs- und Entwicklungskosten	– 4.519	– 3.768
Sonstige betriebliche Erträge	1.559	1.520
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.507	– 831
Betriebsergebnis (EBIT)	– 1.303	5.912
Finanzergebnis	– 1.220	– 819
Ergebnis vor Steuern	– 2.523	5.093
Ertragsteuern	449	– 1.552
Ergebnis nach Steuern	– 2.074	3.541
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)		
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	– 0,10	0,17
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	– 0,10	0,17

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung der PVA TePla-Gruppe

1. Januar – 31. März 2026

in TEUR	1.1. – 31.3.2026	1.1. – 31.3.2025
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	– 1.700	8.392
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	– 3.269	– 11.637
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	– 6.023	– 9.290
= Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 10.992	– 12.534
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	245	– 421
+ Zahlungsmittelbestand laut Kapitalflussrechnung am Anfang der Periode	17.873	31.371
= Zahlungsmittelbestand laut Kapitalflussrechnung am Ende der Periode	7.126	18.416



Impressum

PVA TePla AG
Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 641/6 86 90-0
E-Mail: info@pvatepla.com
Internet: www.pvatepla.com

Investor Relations

Sebastian Gonsior
Telefon: +49 (0) 641/6 86 90-419
E-Mail: sebastian.gonsior@pvatepla.com

Herausgeber

PVA TePla AG

Text

PVA TePla AG

Sprachen

Deutsch/Englisch

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter www.pvatepla.com unter der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

PVA  TePla

pvatepla.com